

DIE RUGA

GRÄTZELZEITUNG AUS DER
RUTHNER**G**ASSE

IN DIESER AUSGABE:



DER „RUNDBLICK“ WIRD ZUR „RUGA GRÄTZELZEITUNG“

OSKAR KAINZ IM CAFÉ ZUM 1. STOCK

**AUSSTELLUNG „MEDIZIN IN FLORIDS DORF“ IM BEZIRKS-
MUSEUM FLORIDS DORF**

CAFE INI SAMMELT SPENDEN FÜR FRAUEN UND KINDER

Aus dem Inhalt:

Aus dem Inhalt/Vorwort Redaktion	Seite 2
Mieterbeirats-Informationen	Seite 3
Grätzeltreffpunkt Ruthnergasse	Seiten 3 - 4
Gemeindebau-Meckerecke	Seiten 4 - 5
Parkplatzklau ärgert AnrainerInnen	Seiten 5 - 6
Treffpunkt Ruthnergasse – (m)eine Grätzengeschichte	Seiten 6 - 8
Traurige Nachrichten aus dem Breitenseer-Kino	Seiten 8 - 9
Bankensterben in Groß Jedlersdorf	Seiten 9 - 10
Spendenaktion für Frauen und Kinder aus der Ukraine	Seite 10
Oskar Kainz im Café zum 1. Stock/Radio Ruthnergasse	Seite 11
Bezirksmuseum Floridsdorf Programm/Medizin in Floridsdorf	Seiten 12 - 14
Spatenstich am Floridsdorfer Einkaufspitz	Seiten 14 - 15
Neue Zu-Fuß-Geh-Initiative Terminankündigung	Seite 16
Ostermarkt in Stammersdorf	Seite 17
Fan-Treffen im Gasthaus „Frohes Schaffen“	Seiten 17 – 18
Firmenvorstellungen	Seiten 18 - 20

Die RUGA gibt es auch im Internet: www.radio-ruthnergasse.at www.treffpunkt-ruthnergasse.at
Nicht gekennzeichnete Fotos & Artikel: Autorin/Copyright Gabriele Schellig (Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung).



Liebe Leserinnen und Leser!

Sie haben es bemerkt: Der „**RUNDBLICK**“ zeigt sich ab heute in einem neuen Gewand. Und er hat einen neuen Namen.

Seit **2021** hat der **Grätzeler Verein Treffpunkt Ruthnergasse** ein eigenes Vereinslokal in der Ruthnergasse. Mit dem Ende meiner Aktivitäten im **BWZ Ruthnergasse** im Dezember 2020 habe ich begonnen, den Verein neu zu positionieren, zu Vergangenen abzugrenzen und das soll jetzt auch im optischen Auftritt betont werden.

Treffpunkt Ruthnergasse ist mittlerweile zu einer Marke und einem Begriff weit über unser Grätzeln hinaus geworden. Viele kommen schon lange zu mir in die „**RUGA**“ und meinen damit meine Veranstaltungen bzw. mein Vereinslokal.

Die Vereinszeitung wurde sowieso von den LeserInnen immer schon „**RUGA**“-Zeitung genannt. Und so habe ich diesen neuen Auftritt gestaltet. Geplant ist auch eine Neugestaltung der Schilder für mein Vereinslokal, den **Grätzeler Treffpunkt**.

Schauen Sie doch vorbei bei mir in der „**RUGA**“, zum Plaudern oder auf einen Kaffee! Dienstag und Donnerstag sind meine Vereinsabende, ich freue mich auf Sie!

Viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe im neuen Gewand!



Gabriele Schellig
Herausgeberin, Vereinsobfrau
Treffpunkt RUGA, Obfrau
Mieterbeirat Ruthnergasse 56-60

Tel. 0664/36 19 782
treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at


RUTHNERGASSE

- INFORMATIONEN

Die Sprechstunden des Mieterbeirats der **Ruthnergasse 56-60** finden im Vereinslokal von **Treffpunkt Ruthnergasse (Ruthnergasse 56/Stiege 2)** statt:

jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr: Tel. 0664/36 19 782, Frau SCHELLIG.

Bitte um telefonische Terminvereinbarung.

GRÄTZELTREFFPUNKT RUTHNERGASSE:



Das neue Zuhause des Grätzeltreffpunkts!

Treffpunkt RUTHNERGASSE ist ein unabhängiger, nicht auf Gewinn ausgerichteter Sozial- und Kulturverein mit Sitz in der Ruthnergasse, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das soziale und kulturelle Leben im Grätzl und darüberhinaus zu fördern sowie die Kommunikation unter den BewohnerInnen, NachbarInnen und Gästen zu verbessern.

Gegründet wurde **Treffpunkt Ruthnergasse** im März 2012. Der Vereinsvorstand besteht aus **Obfrau Gabriele SCHELLIG**, **Obfrau-Stv. Waltraut FREITAG**, **Thomas HALAC**, **Kassier** und **Schriftführer Robert EBHART**, **TV21.at**.

Der Verein organisiert seit seiner Gründung regelmäßige Aktivitäten in der und rund um die Ruthnergasse, bis 2020 im BewohnerInnen-

Zentrum Ruthnergasse, seit Ende 2020 verfügt der Verein über ein eigenes Lokal. **Treffpunkt Ruthnergasse** finanziert sich, das Vereinslokal sowie die Vereinszeitung privat und aus Spenden seiner UnterstützerInnen, bekommt keine Subventionen und keine Mittel aus Steuergeldern. Der Verein ist politisch unabhängig.

Die Vereinszeitung „**RUGA – Grätzelzeitung aus der Ruthnergasse**“ informiert über Mißstände im Gemeindebau und bringt Neuigkeiten aus dem Grätzl und anderen Gemeindebauten bzw. Bezirken.

Ab April 2022 ändert sich das Layout und der Name der Vereinszeitung. Der bisherige Name „**Rundblick**“ wird zu „**RUGA – Grätzelzeitung aus der Ruthnergasse**“.



Offizielle Eröffnung des Vereinslokals September 2021 – Ehrengäste Jazzgitti & Oskar Kainz

Der Grund ist einfach: es hat sich in all den Jahren meiner Vereinsaktivitäten eingebürgert, dass BesucherInnen und UnterstützerInnen von Treffpunkt Ruthnergasse immer von der „**RUGA**“ sprachen, wenn sie zur mir bzw. meinen Veranstaltungen kamen. „**Ich gehe in die RUGA**“, hieß und heißt es da und das möchte ich im optischen Auftritt jetzt stärker betonen.

Der Verein hat sich in den 11 Jahren seines Bestehens zum „**Grätzeltreffpunkt**“ entwickelt. Auch dem werde ich ab sofort verstärkt Rechnung tragen. Neue Schilder für mein Vereinslokal werden dafür gerade angefertigt.

Mein Qualitätsanspruch an meine Zeitung und an meine ehrenamtliche Tätigkeit als Mietvertreterin und Obfrau des Vereins bleibt hoch. Ich werde auch weiterhin Probleme und Mißstände aufgreifen und darüber berichten, egal, ob sie in unserer Wohnhausanlage oder ausserhalb auftreten.

Treffpunkt Ruthnergasse freut sich immer über neue KooperationspartnerInnen, die mit uns einen

Abend/Nachmittag gestalten oder für Aktivitäten Unterstützung suchen.

Fixe Vereinsabende im **Grätzeltreffpunkt Ruthnergasse 56/Stiege 2** finden jeden **Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr** statt. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht nötig. Schauen Sie einfach einmal zum Plaudern vorbei!



Schaufenstergeschichten gibt es im neuen Vereinslokal – das sind Ausstellungen in der Auslage

GEMEINDEBAU-MECKERECKE:

Lebensmittel sind sehr teuer? Warum wirft man sie dann weg?



Welcher Vogel frißt ganze Semmeln?

Immer wieder liest und hört man in den Medien, dass durch den Ukrainekrieg und die Corona-Krise Lebensmittel knapp und daher teuer sind.

Wenn man sich die Wiesen im **Gemeindebau Justgasse 29** ansieht, dann dürfte es doch noch Menschen geben, zu denen sich Knappheit und Teuerung noch nicht herumgesprochen hat. In den Wiesen dort finden sich bergeweise ganze Semmeln und aufgeschnittene Äpfel, Brotstücke und mehr. Die wurden dort aus falsch verstandener Tierliebe ausgestreut.

Leider locken diese Lebensmittelvorratskammern nur unerwünschte tierische Gäste wie Ratten an. Vögel wie Amseln, Spatzen etc. fressen diese Riesensemmelbröckerln nicht, sie können sogar schädlich für sie sein. Und ganze Semmeln bringt auch der riesigste Vogel nicht runter, aber vielleicht sind bei uns im Grätzl Flugsaurier wieder heimisch.



Ein Haufen Lebensmittel in der Wiese, fein säuberlich geschnitten, welch eine Verschwendung!

Auch bei uns in der Wohnhausanlage **Ruthnergasse 56-60** finden sich Lebensmittel in den Wiesen. Teilweise werden sie von den BewohnerInnen vom Balkon oder Fenster heruntergeworfen. Der Weg zum Mistkübel ist für manche wahrscheinlich nicht zu bewältigen.

Eine Rattenplage vor unseren Stiegen eins bis drei war die Folge, die lange nicht zu bekämpfen war. Der Hausmeister hat unlängst eine riesige tote Ratte im Stiegenhaus gefunden. Da können die BewohnerInnen nur hoffen, dass diese Viecher nicht den Weg in ihre Wohnungen finden. Im Notfall können sie diese dort ja füttern.

PARKPLATZKLAU ÄRGERT ANRAINER/INNEN:

In der Ruthnergasse gibt es eine **Gurgelbox**. Eine sehr gute Sache, man muß nicht weit gehen, um sich unbürokratisch und schnell auf **COVID** testen zu lassen.



Die ursprünglichen Container werden offenbar nicht mehr genutzt und verärgern die AnrainerInnen.

Die Container standen zunächst auf der Seite **Ruthnergasse/Scottgasse**, was offenbar für die AnrainerInnen dort nicht angenehm war, kam es doch vor ihren Fenstern zu großen Personenaufkommen und wahrscheinlich auch Lärm. So hat man neue Container für die Gurgelbox auf die andere Seite gebracht, nämlich in die Nebenstraße an der Adresse **Ruthnergasse 58**. Leider zu Lasten vieler Schrägparkplätze. Das würde man in Kauf

nehmen, wenn diese Parkplätze nicht zusätzlich wegfielen. Denn die bisher genutzten Container auf der Seite **Ruthnergasse 53-57** stehen seit längerer Zeit leer und nehmen dort ebenfalls Parkplätze weg. Sie wurden immer noch nicht abgebaut, obwohl sich AnrainerInnen diesbezüglich an die **Bezirksvorstellung** und an den Betreiber, den **Samariterbund** gewandt haben.



Die neu aufgestellten Container für die Gurgelbox, die ja eine gute Sache ist.

Einmal ist die mangelnde Zuständigkeit schuld, dann wieder die fehlende Koordination oder Verfügbarkeit der Handwerker. Da muß für den Abbau der Container ein Elektriker kommen, der

kann aber nur dann arbeiten, wenn ein Installateur Zeit hat oder es fehlt am Zeitmanagement oder andere Gründe behindern den Abbau der nicht mehr genützten Container.

Das ist sehr ärgerlich und wirklich keine Werbung für die zuständigen Stellen und einer an sich guten Sache, wie es die **Gurgelbox** ist.

TREFFPUNKT RUTHNERGASSE – (M)EINE GRÄTZEL-GESCHICHTE – Serie Teil 49

DIE STRASSEN IM GRÄTZEL UND UMGEBUNG:

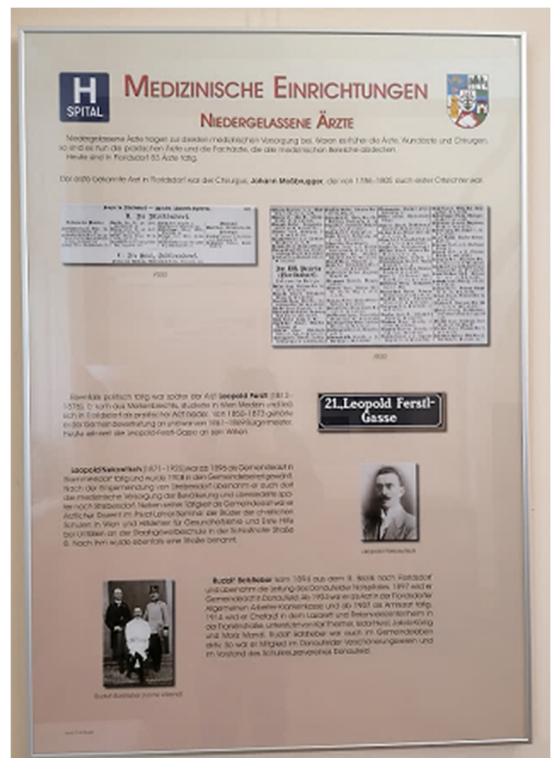
Leopold Ferstlgasse:

Führt von der **Floridsdorfer Hauptstraße** zur **Linken Nordbahnanlage**.

Benannt nach dem Arzt **Dr. Leopold Ferstl** (1812-1876). Leopold Ferstl ließ sich 1838 als praktischer Arzt in Floridsdorf nieder.

Von 1861 bis 1869 war er Bürgermeister von Floridsdorf, 1871 erster Obmann des Ortsschulrates. Im Februar 1862 wurden die Strassen in Floridsdorf das erste Mal beleuchtet. Für seine Verdienste anlässlich der Hochwasserkatastrophe 1862 und wegen der aufopfernden Pflege der Soldaten im Krieg 1866 bekam er mehrere Auszeichnungen. 1869 führte er die Hundesteuer ein.

(Quelle: Heimat Floridsdorf, Raimund Hinkel und Bruno Sykora, 1977, Verlage Alfred Eipeldauer Wien)



Aktuelle Ausstellung im Bezirksmuseum Floridsdorf „Medizin in Floridsdorf“ zeigt eine Schautafel mit Dr. Leopold Ferstl

KINO, THEATER UND VARIETÉ – Erinnerungen im Bezirksmuseum

Bis zum 6. März 2022 konnte man im **Bezirksmuseum Floridsdorf** in Erinnerungen an die einst vielfältige Unterhaltungsszene in **Floridsdorf** schwelgen.

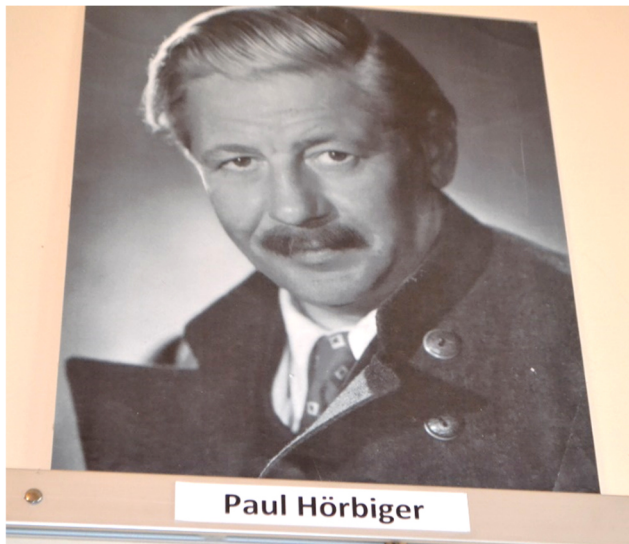
Mit zahlreichen Schautafeln, Kinoprogrammen und anderen Erinnerungsstücken konnte man sich in die leider vergangene Glanzzeit von Theater, Kino und Co. versetzen.

Vor allem den Ausstellungs-Bereich Kino fand ich faszinierend, verbinden mich doch mit dem Kino in Floridsdorf viele Kindheitserinnerungen. Das war damals immer ein Höhepunkt der Woche und ein Vergnügen, man hatte in den 70er-Jahren ja noch kein Satellitenfernsehen oder die Auswahl aus Hunderten TV-Sendern. Auch konnte man die neuesten Filme meist nur im Kino sehen, Videotheken waren noch kein Thema.

Aber leider: ins Kino gehen, Geld für eine Karte ausgeben und sich am Kinobuffet teuer verpflegen, kam mit den Jahren aus der Mode.



Schautafeln erzählten von einstigen Kinos



Auf Bildern gab es beliebte Filmgrößen zu sehen

So konnte es geschehen, dass nach und nach die kleinen Kinos mit nur einem Saal zusperrten und den Kino-Unterhaltungszentren mit vielen Kinosälen Platz machen mussten. Von diesen

Kinoriesen konnten sich aber auch nur mehr wenige behaupten und die müssen dem anspruchsvollen Publikum meist mehr als „nur“ einen Film bieten. Die Kunden wollen unterhalten werden. Außerdem muss zumindest eine U-Bahn- oder Strassenbahn-Linie bis direkt vor die Kinotür führen. So konnte es kommen, dass es in Floridsdorf nur mehr ein Kino gibt, das Multiplex in der **SCN** in der Ignaz-Köck-Strasse.

Früher gab es in **Floridsdorf** viele Kinos. Erinnern Sie sich noch an das **POPPENWIMMER** am Hoßplatz? Ein Gebäude aus Holz, einfach, aber es hatte ein gewisses Flair. Es wurde **1911** von der Familie Poppenwimmer gegründet und war mit 340 Sitzplätzen eines der größten Kinos seiner Zeit.



Das Poppenwimmer-Kino ist auch schon Geschichte - Foto im Besitz des Floridsdorfer Bezirksmuseums*)

In Erinnerung ist mir auch das **Weltbild Kino** in der Pragerstraße 27. Dieses Kino mußte Ende der 70er-Jahre dem Fortschritt weichen – eine Autobahnausfahrt war damals gefragt. Das Kino bot Fassungsraum für 693 BesucherInnen.

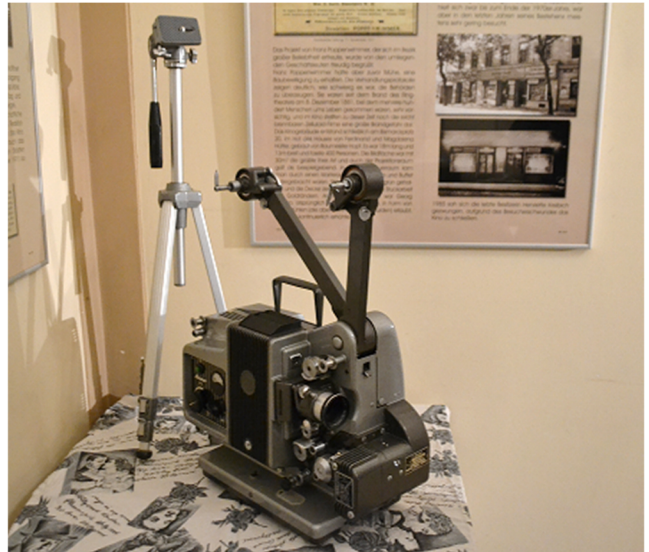


Auto statt Kino: Das Weltbild Kino mußte einer Autobahnabfahrt weichen. (Foto BM 21)

Das **Prisma-Kino** in der Brünnerstraße 22 wich einem Supermarkt.



Das Prisma-Kino damals. Fotografiert in der Ausstellung "Kino, Theater, Variete"



Zur Ausstellung ist auch ein Buch erschienen, das Schmökern darin läßt viele Erinnerungen hochkommen!

Kinos, Theater und Varietés in Wien, Hans Werner Bousska, Sutton Verlag GmbH., ISBN: 978-3-96303-166-3

Anmerkung: Die Fotos der Floridsdorfer Kinos: Poppenwimmer Kino und Weltbild Kino wurden entnommen aus: „Wien-Floridsdorf“, Buch aus der Reihe „Archivbilder“ von Franz UHLIR ©2009 by Sutton Verlag GmbH., Hochheimer Straße 59, 99094 Erfurt, ISBN: 978-3-86680-530-9. Alle Fotos sind im Besitz des Bezirksmuseums Floridsdorf, Prager Straße 33, 1210 Wien – dort warten noch mehr Fotos und Ausstellungsstücke aus unserer Bezirksgeschichte!

TRAURIGE NACHRICHTEN AUS DEM BREITENSEER-KINO

Am **25. Februar 2022** ist die langjährige Betreiberin des Breitenseer-Kinos, **Mag. Anna Nitsch-Fitz** im Alter von 84 Jahren verstorben. Mehr als 53 Jahre kümmerte sie sich um das alteingesessene Kino in der Breitenseer Straße.

Das Kino hat es aufgrund des Engagements von Frau **Mag. Anna Nitsch-Fitz** geschafft, schlechte Zeiten zu überstehen. 1969 kaufte sie das Kino, seit damals kämpfte sie immer wieder um das Überleben des heutigen Programmkinos und investierte viel eigenes Geld in Renovierung und Reparaturen des teilweise originalen Inventars.

Die Liebe zum Kino hat sie wohl von der Großmutter **Anita Nitsch-Fitz** geerbt, die Inhaberin des **Nussdorfer Kinos** in der

Heiligenstädterstraße 161 im 19. Bezirk war. Auch dieses Kino wurde längst geschlossen (1969).



Es scheint, als sei hier die Zeit stehengeblieben

In den Breitenseer Lichtspielen, dem wahrscheinlich **ältesten Kino der Welt (gegründet 1905)**, verbrachte ich viele Stunden meiner Kindheit. Samstag, 15 Uhr standen Filme mit Filmgrößen wie Peter Alexander, Heinz Rühmann, Paul Hörbiger, Paula Wessely und mehr auf dem Programm. Das war das Freizeitvergnügen meiner Großmutter, meiner Mutter und mir seinerzeit. Eine Flucht in eine heile Filmwelt, weg vom oft mühsamen Alltag.



Alte Schätze wie „**Charleys Tante**“, **Winnetou**- oder **Laurel & Hardy**-Filme, Künstlerisches wie aktuell die Austrian Film-festival Shorts oder Österreichisches wie der „**Blunzenkönig**“ und natürlich Stummfilme waren in späteren Jahren im Programmkino zu sehen.

Ideen wie das **Strickkino** wurden auch verwirklicht: Bei halbgedämmtem Licht und einem guten Film durfte gestrickt werden. Für eigene Veranstaltungen kann man das Kino auch mieten!

Das Kino hatte **Anna Nitsch-Fitz** heuer an ihre Nichte **Christina Nitsch-Fitz** übergeben, die es in deren Sinn weiterbetreiben wird.

Breitenseer Lichtspiele
1140 Wien, Breitenseer Straße 21

Tel. 01/982 21 73

E-Mail: office@breitenseer-lichtspiele.at

BANKENSTERBEN IN GROSS JEDLERSDORF



Am **1. April 2022** müssen **BAWAG-KundInnen** weit fahren, wenn sie persönlich mit ihrer Bankberaterin, ihrem Bank-berater sprechen möchten. Die Filiale in der **Brünner Strasse 133-137** wird geschlossen. Künftig können Bankgeschäfte hier nur mehr über SB-Automaten abgewickelt werden.

Besonders bei älteren BesucherInnen war diese Filiale

sehr beliebt. Dementsprechend sind sie auch über die Umstellung verärgert. Um jetzt mit BankmitarbeiterInnen persönlich sprechen zu können, müssen sie sich in die Filiale am **Franz Jonas-Platz 8** begeben.

Für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, stellt das ein mühsames Unterfangen dar.

Die zunehmende Digitalisierung verlangt ihren Preis – der Schwerpunkt der Banken verlagert sich zunehmend auf die jüngere Kundschaft, auf ältere KundInnen, die ihrer Bank schon jahrelang die Treue

halten, wird offenbar immer weniger Wert gelegt.

Wenn man dann in den letzten Monaten in den Medien Jubelmeldungen einiger Banken über ihren tollen Jahresgewinn

2021 gelesen hat, dann versteht man diese Einschränkungen und Kürzungen des Serviceangebots schon gar nicht.

SPENDENAKTION FÜR FRAUEN UND KINDER AUS DER UKRAINE:



Gesammelt wurden Toiletteartikel, Windeln und alles, was man so für die Alltagsbewältigung braucht. Es fehlt diesen Menschen wirklich an allem.

Spenden können immer noch ins **Cafe INI** gebracht werden, bitte aber von Kleiderspenden absehen. Auch Geldbeträge zur Anschaffung von notwendigen Artikeln sind willkommen.

Einen ausführlichen Bericht über das Ergebnis der Spendenaktion der Wirtin mit viel Herz gibt es in der nächsten Ausgabe!

Bis **Ende März** lief die Spendenaktion für Frauen und Kinder aus dem Kriegsgebiet der Ukraine, die **Susi RUSO**, die Inhaberin des **Cafe INI** ins Leben gerufen hat.



Café INI

Schloßhoferstrasse 20

1210 Wien

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00-22.00 Uhr

Samstag, Feiertag 9.00-22.00 Uhr

Sonntag geschlossen!

OSKAR KAINZ IM CAFÉ ZUM ERSTEN STOCK:

Darauf haben seine Fans lange gewartet: nach langer Pause wegen der Einschränkungen, die uns das Covid-Virus in den letzten Monaten beschert hat, absolvierte **Wienerliedentertainer Oskar Kainz** wieder einen seiner bewährten Auftritte.

Diesmal präsentierte er sein großes Repertoire im **Café zum 1. Stock** in der Schloßhoferstraße. Begleitet wurde er diesmal wieder von **Franz Pelz**. Beide erfüllten gerne Musikwünsche der Gäste, die sangen dann auch gleich selbst mit. Die Stimmung paßte wie immer, wenn die beiden Vollblutmusiker auftreten.



Oskar Kainz und Franz Pelz bereiteten ihrem Publikum unterhaltsame Stunden

Im Lokal wird gutbürgerliche Küche angeboten, es werden auch immer wieder Veranstaltungen organisiert. Ein Besuch lohnt sich immer.

Café zum 1. Stock

Schloßhofer Straße 11, 1210 Wien
Tel. 01/271 11 42

Aktuelle Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00-20.00 Uhr
Samstag 8.30-20.00 Uhr
Sonntag, Feiertag geschlossen

RADIO RUTHNERGASSE:



Jeden **Sonntag** zwischen 13 und 15 Uhr gestalten **Thomas HALAC** und **Gabriele SCHELLIG** von **Radio Ruthnergasse** eine Sendung mit viel Musik und Informationen.

Zu hören auf: www.radio-ruthnergasse.at

Radio Ruthnergasse, das unabhängige Radio! Das hört man gern!



Prager Strasse 33, 1210 Wien

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr

Tel.: 0664 55 66 973

email: bm1210@bezirksmuseum.at

www.bezirksmuseum.at

Veranstaltungen APRIL 2022

Ab 5. März 2022 gelten folgende Zugangsregeln: FFP2 – Maske auf den Plätzen - im Buffet: 2G- Regel

Samstag, 2. April 2022, 19 Uhr: **CICLO GIGLI** Opern – und Operettenmelodien, Eintritt: freie Spende

Sonntag, 3. April 2022, 10:30 Uhr: **ERÖFFNUNG VERNISSAGE „MUSIKALISCHE PALETTE“**
Österreichisch – Italienische Gesellschaft: Ausstellung von Gemälden der Cremoneser Künstlerin **DOTTORESSA ROSALIA CORBANI**, Eintritt: frei

Freitag, 8. April 2022, 19 Uhr: **FESTKONZERT „50 Jahre Verein der Freunde der Beethoven – Gedenkstätte in Floridsdorf“:** 18 Uhr 30: Sektempfang, Präsentation der Doppel-CD „Beethoven in Jedlese“: Werke von L. Van Beethoven mit Gregor URBAN (Kl.), Maximilian BRATT (Vi.), Florian BERNER (Vlc.) und Evgeny SINAIKI (Kl.) Rezitation: Michael SCHEFTS, Eintritt: freie Spende
Reservierung: Tel.: 01 2719624 oder email: eva.krapf@gmx.at

Samstag, 9. April 2022, 18 Uhr: **TAIWANESISCHES FRÜHLINGSKONZERT**

Jen – Fu TU (Violine) und Ya – Chu HO (Klavier) spielen Werke von L. v. Beethoven („Frühlingssonate“), W. A. Mozart, Wiener Walzer sowie traditionelle Musik aus Taiwan

Eintrittsspende: € 15,--/ Stud.: € 5,--. Reservierung: Tel.: 01 2719624 oder email: eva.krapf@gmx.at

Samstag, 23. April 2022, 10 Uhr 30: **KLASSIK! COOL – DES KAISERS NEUE KLEIDER** zum Mitmachen und Mitlachen für Kinder ab 3 Jahren Eintritt: € 12,--. Reservierung: www.grossundklein.info

Samstag, 23. April 2022, 19 Uhr 30: **KAMMERMUSIKPROJEKT TRANSDANUBE**, 3. Konzert: „Actual Presence IV“ Das Antarka Quartett Gregor Urban (Klavier) - mit Uraufführungen - Stefan Höll (Streichquartett Nr.3, „Geschichten vom Wasser“, 2020), Friedl Reining („Puppets on strings,“), Robert Wittrich (Quartettsatz 2021/22) - sowie Musik von E. Grieg, Cl. Debussy, J. Ickinger u.a. Eintritt: € 15,--/Stud.: € 10,--

Montag, 25. April 2022, 19 Uhr 30: **WIENER INSTRUMENTALSOLISTEN PIANO IS IT!** Emil Ribarsky (Nordmazedonien) spielt Werke von Ravel, Liszt und Chopin Eintritt: € 23,-- (AK)

Samstag, 30. April 2022, 18 Uhr: **ERSATZTERMIN FÜR DAS ABGESAGTE KONZERT VOM 12. März 2022 LIEDERABEND „DICHTERLIEBE“** mit Marcelo OKAY QUASIMODO, der Glöckner vom Kölner Dom, singt Schumann und Friends Durch dieses Programm führen uns zwei Musiker (Gesang, Klavier) gemeinsam mit einer Puppenspielerin und einem kleinen Chor und begegnen dabei der Liebe des Dichters Heine und sieben mystischen Frauen. Marcelo OKAY, Gesang - Niccolò MORELLO Klavier - Verena DIVJAK Puppenspiel sowie das Ensemble Praia Vermelha Eintrittsspende: € 15,-- / Stud. € 5,--
Reservierung erforderlich: Tel.: 01 2719624 oder email: eva.krapf@gmx.at

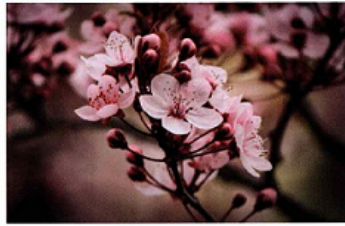


Verein der Freunde der Beethoven – Gedenkstätte in Floridsdorf **fbg**

Samstag, 9. April 2022, 18 Uhr

TAIWANESISCHES FRÜHLINGSKONZERT

im
MAUTNER – SCHLÖSSL – Bezirksmuseum Floridsdorf
1210 Wien, Prager Straße 33



Jen – Fu TU (Violine)
Ya – Chu HO (Klavier)

spielen Werke von
L. v. Beethoven („Frühlingssonate“),
W. A. Mozart, Wiener Walzer
sowie traditionelle Musik aus Taiwan

Ehrenschatz:
Missionschefin des Taipei Wirtschafts- und Kulturbüros in Österreich
Frau Katharine CHANG

Eintrittsspende: € 15,- / Stud.: € 5,-

Bitte um Platzreservierung: 01 271 96 24 oder eva.krapf@gmx.at

Öffentl. Erreichbarkeit:
Ab Floridsdorf: Straßenbahn-Linie 26 bis Haltestelle „Nordbrücke“ oder „Koloniestraße“

„MEDIZIN IN FLORIDSDORF“ – NEUE AUSSTELLUNG IM BEZIRKSMUSEUM FLORIDSDORF



Ing. Ferdinand Lesmeister und sein Team gestalteten wieder eine interessante Ausstellung

Seit **Sonntag, 13. März 2022** wartet im **Bezirksmuseum Floridsdorf** eine neue Ausstellung auf interessierte BesucherInnen.

Das engagierte Team rund um **Museumsleiter Ing. Ferdinand Lesmeister** hat wieder eine sehenswerte Ausstellung organisiert, die man nicht versäumen sollte.



Bezirksvorsteher **Georg Papai** eröffnete „**Medizin in Floridsdorf**“ und wies auf die gute gesundheitliche Versorgung in Floridsdorf hin. **Mag. Agnes Frey** von der Klinik Floridsdorf berichtete über das neue Krankenhaus und seine Entstehung.

Passend zum Thema besang **Andreas Hirsch** den „**Krankenkassenpatienten**“ von Hermann Leopoldi, am Klavier begleitet von **Manfred Hohenberger**.



Andreas Hirsch (rechts) und Manfred Hohenberger



Mag. Agnes Frey von der Klinik Floridsdorf

Die Ausstellung kann zu den Museumsöffnungszeiten bis **20. November 2022** besucht werden.



Ilse Fitzbauer, Ferdinand Lesmeister, Mag. Agnes Frey, Maria Filip

SPATENSTICH AM FLORIDSDORFER „EINKAUFSPITZ“

Seit 2013 stand er leer, **Ende 2020** wurde er schließlich abgerissen, der sogenannte „**Einkaufspitz**“ an der Ecke Brünner Straße/Angerer Straße im Zentrum von Floridsdorf.

Im März 2022 war nun Spatenstich für **green21**, vorgenommen von Bezirksvorsteher **Georg Papai** und **Dr. Gerhard Kornfeld**, dem Geschäftsführer der Immobiliengesellschaft des Projekts. Unter dem Titel „**green21 – Leben am Einkaufspitz**“ wird hier bald wieder Leben und buntes Treiben herrschen. Gebaut wird das modernste Green Building in Floridsdorf: 147 freifinanzierte Mietwohnungen in gehobener Ausstattung und leistbaren Größen, alle mit Kühlung, Balkon, Terrasse oder Loggia, ein Turnraum, Büros/Praxis, Gastronomie und Einzelhandel. Dazu wird es ausreichend Kfz-Stellplätze inkl. öffentliches Kurzparken und eine Dachterrasse mit Kinderspielflächen geben. Dank umfassender Gebäudebegrünung und dem hauseigenen Urban Gardening kommt hier auch mitten im Bezirkszentrum die Nähe zur Natur nicht zu kurz.

„Das neue Projekt verspricht einen zeitgemäßen Nutzungsmix in moderner Architektur und wird sicherlich ein weiterer wichtiger Impuls für unser Bezirkszentrum“, ist Bezirksvorsteher Georg Papai überzeugt.



BV Georg Papai und Dr. Gerhard Kornfeld beim Spatenstich für das neue Projekt (Foto: BV 21)

RAT UND HILFE IN DER KRISE

Psychosoziales Ambulatorium Floridsdorf - ein Auszug aus dem Angebot:

- Sozialpsychiatrische (medizinische) Behandlung und Diagnostik psychisch kranker (erwachsener) Menschen
- Förderung individueller Fähig- und Fertigkeiten in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Beschäftigung und Freizeit
- Hausbesuche, mobile Dienste u.v.m.

**PSYCHOSOZIALE
DIENSTE ■ WIEN**

**SOZIALPSYCHIATRISCHES
AMBULATORIUM FLORIDSDORF**
 1210 Wien, Schöpfleuthnergasse 20
 Telefon (01) 4000/53370
 Fax (01) 4000/99/53399
 E-Mail: spo21@psd-wien.at

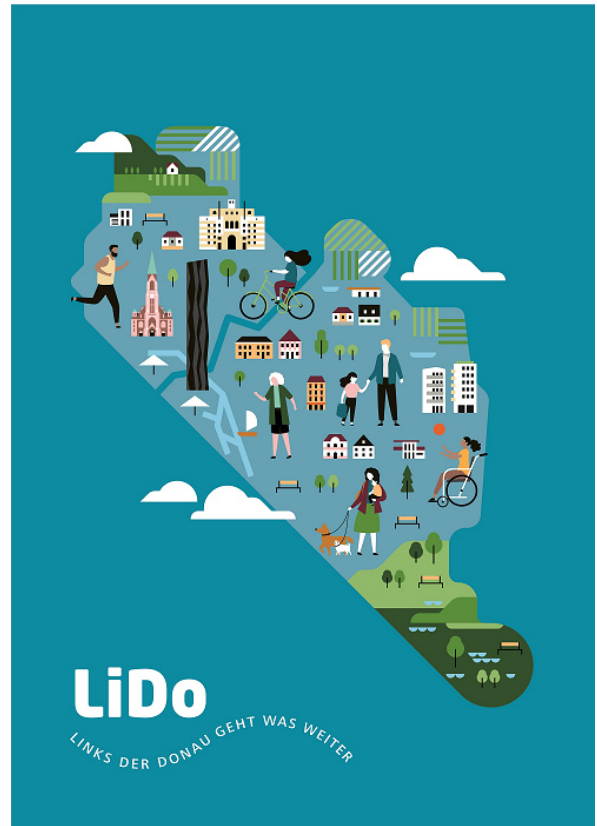
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr

NEUE ZU-FUSS-GEH-INITIATIVE

Neues von der **Mobilitätsagentur Wien**: die Mit der Initiative „**LiDo geht**“ die Welt des Zu-Fuß-Gehens entdecken und Wohn- und Lebensräume in Floridsdorf entdecken.

Am **22. April 2022** können interessierte SpaziergängerInnen gemeinsam mit Architektin **Ursula Hofbauer** die Route von einem markanten roten Gemeindebau in der Brünner Straße, der mit seinen kontrastierenden weißen Fenstern ein wenig an schwedische Sommerhäuser erinnert und in den 1920-ern aus den Mitteln der Wohnbausteuer errichtet wurde zur „**Siedlung Siemensstraße**“ in Angriff nehmen.

Weiter geht es über die **Marco-Polo-Promenade** hin zum **Heinz-Nittel-Hof**, der 1979-1983 errichtet und vom Architekten **Harry Glück** geplant wurde. Harry Glücks Vision war ein „Wohnen wie Reiche, auch für Arme“.



Illustration/Grafik © Irmgard Benezeder

Treffpunkt: 22. 4. 2022, um 16.30 Uhr

an der Adresse Brünner Straße 136/Edergasse 2, 1210 Wien.

Ende des Spaziergangs: ca. 18.00 Uhr



**Gerne hänge ich Ihre
Terminankündigungen,
Veranstaltungshinweise,
Vereinsvorstellungen etc.**

**im Infoschaufenster meines
Vereinslokals aus.**

**Bitte als jpg-Datei senden an:
[treffpunkt-ruthnergasse\(at\)gmx.at](mailto:treffpunkt-ruthnergasse(at)gmx.at)**

OSTERMARKT IN STAMMERSDORF



Bis zum **Palmsonntag, 10. April 2022** findet in **Stammersdorf, Stammersdorfer Straße 51, 1210 Wien**, beim ehemaligen **Heurigen Strasser** ein **Ostermarkt** statt.

Jeweils **Samstag und Sonntag** von **14.00-18.00 Uhr** wartet ein reichhaltiges Angebot an **Osterhasen** und mehr auf alle, die noch auf der Suche nach **Ostergeschenken** sind!

(Foto zur Verfügung gestellt)

FAN-TREFFEN IM GASTHAUS FROHES SCHAFFEN

Am **Samstag, 19. März 2022** fanden sich die Fans von **Sänger Gérard** zahlreich zu einem unterhaltsamen Abend unter dem Titel **„Austropop und no a bisserl mehr ...“** Die Stimmung war großartig, die Tanzfläche voll und ein tolles Publikum sang begeistert mit Gérard mit.

Von seinem Fanclub bekam der sympathische Künstler anlässlich seines Geburtstages eine „goldene“ CD als Geschenk überreicht, sehr persönlich und liebevoll gestaltet.



Treffpunkt Ruthnergasse gratuliert natürlich auch herzlichst zum Geburtstag!



Gute Stimmung bei den Gästen und beim Fanclub!
(Alle Fotos ©Fanclub Gérard)

HIER LIEGT DIE RUGA GRÄTZELZEITUNG AUF

WISGOTT TEXTIL-REINIGUNG

Herbert & Ingeborg Wisgott GesmbH

Siemensstraße 8, 1210 Wien

Tel. 292 79 29

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Samstag: 8.00-12.00 Uhr



MARCO POLO APOTHEKE - MMag. Helmut PUSCHACHER

Ruthnergasse 89, 1210 Wien

Tel. & Fax 01/292 79 72

www.marco-polo-apo.at

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr

Samstag 8.00-12.00 Uhr



DI Hui Zhang BSc

Zeitungen & Zeitschriften

Ruthnergasse 56-60, 1210 Wien

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 06.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr

Freitag 06.00-18.00 Uhr

Samstag 06.30-12.00 Uhr



KFZ-WERKSTÄTTE GUTMAYER

Scheydgasse 44/Halle 3, 1210 Wien
(Zufahrt über Hofherr-Schrantz-Gasse)

Tel. 01/25 68 900 office@kfzgutmayer.at

Pickerl-Überprüfung, Service, Ölwechsel, Kupplungsdienst, Bremsen, Auspuff, Elektronik, Reifen, Zahnriemenwechsel, Erneuerung von Windschutzscheiben, Klimanlagen-Service, Restaurationen, Havarie-Instandsetzung

REPARATUREN ALLER MARKEN - AUTOMOBILHANDEL

(ausgenommen §57a – Reifen, Felgen, Unfallschäden, PKW über 3,5 t, LKW, Motorräder)

ABHOL- & BRINGSERVICE IM 21. BEZIRK GRATIS

(umliegende Bezirke nach Vereinbarung)

Kompetent – verlässlich – günstig

FRAU RUGA AUS DEM GEMEINDEBAU

Vü wissen net, wovon's Lebensmittl kaufn soin. Und daun san
de Mistkibln und Wiesn voi mit Essen, wos kana wü oda
braucht. Des verwirrt mi.



Illustration: Gernot GLASL, 2013 + 2017
Text: Gabriele SCHELLIG

Impressum: Medieninhaberin + Verlegerin, Redaktion & f. d. Inhalt verantwortlich: Treffpunkt Ruthnergasse, Verein zur Förderung d. Kommunikation, ZVR-Nr. 586418751 c/o Gabriele Schellig, Ruthnerg. 56/2/R01, 1210 Wien, Tel. 0664/3619782. [treffpunkt-ruthnergasse\(at\)gmx.at](mailto:treffpunkt-ruthnergasse(at)gmx.at) www.treffpunkt-ruthnergasse.at. Mitglied im Österreichischen Journalistenclub. Alle Firmeneinschaltungen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind unentgeltliche Firmenpräsentationen.

Produktion: AGENTUR GRÄTZER, Alsegger Straße 38/10, 1180 Wien, www.graetzer.at.



DIE RUGA – Grätzelzeitung ist die Vereinszeitung von Treffpunkt Ruthnergasse und ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Zweck: Verbreitung von Beiträgen über Gemeindebau & Grätzel & anderer Bezirke.

Papierauflage 2022: ca. 1.200/Jahr. Fremdbeiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Frisör Monika

Permanent Make-up

21, Ruthnergasse 56 - 60/3
Tel.: 01/292 31 47



Fr. Monika

Rufen Sie mich an, treten Sie ein, lassen Sie den Stress abfallen und fühlen Sie sich einfach wohl. Gehen Sie neu gestylt und mit neuer Energie wieder in den Tag.

Frisör Monika
Permanent Make-up
Ruthnergasse 56 - 60/3
1210 Wien **Ihre Monika**

Öffnungszeiten:

Di – Fr 8.00 – 17.30 Uhr, Sa 7.00 – 12.00 Uhr



cedembeck

Anlagenbetreuung Gas, Wasser, Heizung GmbH

Brünnerstraße 171
1210 Wien

Tel: +43 1 8904471

Fax: +43 1 292 18 19

Mobil: +43 664 103 26 22

E-Mail: info@cedembeck.at